

Finale Schulpferdecup in Essen auf der Equitana 19.-20.März 2011

Am Freitag, den 18. März 2011, war es endlich soweit: Die Mannschaft des RuFV Gauting traf sich mittags im Stall, um die Ausrüstung und das Gepäck in den Gemeindebus einzuladen. Punkt 14.00 Uhr machte sich dann das Team mit seinen drei Helfern und einem Fahrer auf die ca. siebenstündige Fahrt nach Essen in das Gästehaus auf. Nach einer kleinen McDonalds-Pause und einer kurzen, unfreiwilligen Verirrung in Essen, fielen wir schließlich sehr müde, aber auch sehr gespannt auf die nächsten Tage, ins Bett.

Am Samstagmorgen fuhren wir gegen 10.00 Uhr nach einem ausgiebigen Frühstück auf das Gelände der weltgrößten Pferdemesse, um unsere Schulpferde Contago, Diva, Prince (Balou) und Chocolate Chip, die über Nacht gemeinsam mit den Pferden des RV Würmtal in einem Transporter nach Essen gebracht worden waren, entgegenzunehmen und zu versorgen. Glücklicherweise war die lange Fahrt ohne Zwischenfälle verlaufen!



Anschließend schafften wir uns einen Überblick über die Equitana. Um ca. 14.00 Uhr wurde das theoretische Wissen der Mannschaft, bestehend aus Tamara Klein, Clara Walter, Laura Neumann und Luise Möhring, geprüft. Die Mannschaft wurde durch Mannschaftsführerin Natalie Achtelik und Reitlehrer Matthias Trappen vorbereitet und trainiert. Diese Teilaufgabe des Wettbewerbs erfüllten wir, mit zwei weiteren Mannschaften, mit voller Punktzahl.



Ungefähr zwei Stunden später fand eine weitere Teilaufgabe des Schulpferde-Cup Finales statt: Das Vormustern eines, vom Verband gestellten, Pferdes an der Hand von einem Mannschaftsmitglied, das dann aber nicht die Springprüfung absolvieren durfte. Da Clara Walter (leider) die erste Starterin mit einem eher nervösen Pferd war, fiel die Wertnote auf 6,9 aus.



Die Frage zum Exterieur des Pferdes konnte sie korrekt beantworten und somit betrug die Endnote 7,4. Am Ende dieser beiden Prüfungen waren wir auf dem 4. Platz der zehn Mannschaften aus ganz Deutschland, die sich in den fünf Halbfinals qualifiziert hatten. Am Abend durften wir unsere Pferde in einer Halle auf dem Gelände noch einmal bewegen und uns - und die Pferde - auf die bevorstehende Dressur- und Springprüfung vorbereiten. Nach dem „Abendessen“ in einem „Grillhaus“ fielen wir alle wieder todmüde (teilweise gesundheitlich leicht angeschlagen) ins Bett.

Am nächsten Morgen ging's schon wieder um 6.30 Uhr los mit dem Frühstück, denn alle Mannschaften hatten um 8.00 eine Stunde lang die Möglichkeit ihre Pferde in der großen Halle, in der auch die Prüfung stattfinden sollte, abzureiten.







Wir waren 8. Starter, also begannen wir ca. um 10.45 Uhr mit unserer Dressuraufgabe.







Diese lief nicht ganz so gut wie wir uns das so vorgestellt hatten: Im Gesamteindruck erhielten wir eine (für uns etwas unverständliche) 7,0 und die Einzelnoten lagen alle im Sechser-Bereich. Mit vielen fleißigen Händen von Judith Wagenknecht, Sophia Becker, Nathalie Wallbrunn, Mamas und Papas gelang das Umsatteln, Umziehen und Halten der Pferde und Reiter reibungslos. Somit konnten wir pünktlich ein paar kleine Sprünge in der Abreitehalle machen. Der Parcours bestand aus einem Slalom, zwei kleinen Steilsprüngen und einem Öxerchen, alles auf E-Niveau.



Insgesamt lief das Springen besser: mit einer Sechser-Note, drei Siebener- und zwei Achter-Noten, die auf den leichten Sitz und das Durchreiten des Parcours gegeben worden waren. Schließlich konnten wir uns als achtbeste Schulpferde-Cup-Mannschaft aus ganz Deutschland behaupten, was mit tollen Preisen geehrt wurde.

Insgesamt war es ein unvergessliches Erlebnis, im Angesicht einer solchen Kulisse seinen Verein und seine Schulpferde vorstellen zu dürfen und selber zu reiten!



An dieser Stelle bedankt sich die ganze Mannschaft bei den Sponsoren, Mitwirkenden und unermüdlichen Helfern, die ihr Bestes gegeben haben und ohne die dieses Projekt sicherlich nicht funktioniert hätte.

